

Jahresbericht 2024



Vorwort

Gemeinsam für ganzheitliche Medizin – Rückblick auf ein wirkungsvolles Jahr

Liebe Leserin, lieber Leser

Ihre Unterstützung hat im Jahr 2024 viel bewegt – mit Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht des Fördervereins Anthroposophische Medizin.

Dank Ihrer wertvollen Unterstützung blicken wir auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurück. Ihre Beiträge haben es ermöglicht, zahlreiche Projekte im Bereich der Therapien sowie in der Ausbildung von Pflegefachpersonen zu fördern – ganz im Sinne eines ganzheitlichen Verständnisses von Gesundheit und Pflege. Auch in der Forschung konnten wir erneut dringend benötigte Mittel bereitstellen.

Besonders am Herzen liegt uns die gezielte Unterstützung von Medizinstudierenden und Assistenzärzt:innen, um dem zunehmenden Ärztemangel entgegenzuwirken. Die Nachfrage nach ganzheitlich tätigen Ärzt:innen übersteigt das Angebot deutlich. Gemeinsam wollen wir die Zukunft der Anthroposophischen Medizin aktiv mitgestalten.

Erfreulicherweise durften wir auch in diesem Jahr auf Legate zählen und die Spendeneingänge blieben stabil. Sorge bereitet uns jedoch der Rückgang der Mitgliederzahlen. Um unsere Arbeit nachhaltig fortzusetzen, wollen wir bestehende Massnahmen weiterführen und neue Strategien entwickeln, um die finanzielle Basis des Vereins langfristig zu sichern.

Ihre Unterstützung ist dabei von unschätzbarem Wert. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick geben, was Sie durch Ihre Verbundenheit und Grosszügigkeit möglich gemacht haben.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Ihr Engagement im vergangenen Jahr – und würde mich freuen, Sie am 21. Juni 2025 zur Mitgliederversammlung im Alters- und Pflegeheim Sonnengarten in Hombrechtikon persönlich begrüssen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüssen und den besten Wünschen Cornelia Bizzarri, Präsidentin

PS: Gestalten Sie die Zukunft unseres Vereins mit! Wir suchen engagierte Persönlichkeiten mit frischen Ideen, die im Vorstand mitwirken möchten. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsführerin Anita Hündl-Dallmeier unter 044 251 51 35.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	2	Jahresrechnung Förderverein	9
Jahresbericht	3	- Bilanz	9
		- Betriebsrechnung	11
Unsere Unterstützungsschwerpunkte	4	- Anhang zur Jahresrechnung	12
So wurden Ihre Spenden verwendet	8	Rechnung über die Veränderung des Kapitals	14
·		Bericht des Wirtschaftsprüfers Gubser Kalt	15
		Adresse und Kontakt	16

Jahresbericht Förderverein Anthroposophische Medizin 2024

Vereinsrechnung

Im Berichtsjahr sind insgesamt CHF 186'056 (Vorjahr: CHF 185'147) an Spenden eingegangen, was in etwa dem Niveau des Vorjahres entspricht. Die Mitgliederbeiträge sind mit CHF 64'611 im Vergleich zu CHF 67'200 im Vorjahr rückläufig. Um die Mitgliederzahl zu steigern, ist es unerlässlich, gezielte Projekte zur Mitgliedergewinnung zu initiieren. Wir blicken mit grosser Dankbarkeit auf die Legatseinnahmen von CHF 196'874 (Vorjahr: CHF 720'000), die uns erheblich unterstützt haben. Ohne diese bedeutende Zuwendung wären die laufenden Projekte nicht aus den Mitteln der Jahresrechnung zu finanzieren gewesen, was zu einem Defizit geführt hätte. Details zu den Mittelverwendungen finden Sie auf Seite 8 unter «So wurden Ihre Spenden verwendet». Der Förderverein schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gewinn von CHF 65'043 ab, ein erfreuliches Ergebnis, das die Eigenkapitalbasis nachhaltig stärkt. Alle weiteren Informationen zur Jahresrechnung sind auf den Seiten 9 bis 14 aufgeführt.

Vorstand

Im Vorstand engagierten sich fünf Mitglieder: Cornelia Bizzarri Kuhn (Präsidentin), Beat Gautschi (Aktuar), Birgit Faller (Pflege und Therapien), Elisabeth MacKenzie (Marketing und Kommunikation) und Ursula Wolf (Medizin und Forschung). Die Vorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und im Berichtsjahr wurden keine Spesen bezogen. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. An der Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2023 haben sich alle Vorstände für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Das Ressort Finanzen ist noch immer unbesetzt. Im Berichtsjahr wurden acht Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Neben dem Tagesgeschäft war der Aufund Ausbau von Unterstützungsprojekten Sitzungsschwerpunkt.

Geschäftsstelle

Neben den ordentlichen Tätigkeiten in den Bereichen Leitung, Koordination, Sekretariate FAM/Pflegeweiterbildung sowie der Bearbeitung von Anträgen auf Förderanfragen sind folgende Punkte besonders erwähnenswert: Die Anzahl der Unterstützungsanträge, insbesondere im Bereich der ärztlichen Anfragen, hat zugenommen, und wir verzeichnen zudem einen allgemeinen Anstieg an Einzelgesuchen. Am 1. August 2024

hat Christoph Messmer die Geschäftsleitung des Fördervereins erfolgreich an Anita Hündl-Dallmeier übergeben. Die Übergabe fand über den Zeitraum von August und September statt. Christoph Messmer steht dem Förderverein weiterhin unterstützend zur Seite.

Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

Im Berichtsjahr erschienen drei Ausgaben des Informationsbulletins «natürlich kompetent». Die Ausgaben aus März, Juli und November 2024 widmeten sich den folgenden Schwerpunkten: «Ganzheitliche Sprechstunde: Die Blase – ein Spiegel unserer Seele?», «Heilpflanzenvielfalt erleben: Unterwegs im Mikrokosmos der Stadt», und «Neue Geschäftsleitung: Mit offenem Blick in die Zukunft». Die erwähnten Ausgaben können im Sekretariat in gedruckter Form bestellt oder als PDF von der FAM-Webseite heruntergeladen werden.

Unsere Aktivitäten, Veranstaltungen und Kurshinweise sind neben der Webseite auch zeitnah auf **Facebook, Instagram und LinkedIn** zu verfolgen.

Um die anthroposophische Medizin breiter bekannt zu machen, setzten wir unsere beliebte Vortragsreihe «Mensch und Medizin aus anthroposophischer Sicht» in Basel und Zürich in Kooperation mit anthrosana fort. Durchgeführt wurden die Vorträge: «Atemtherapie bei Depression und Burnout» mit Michaela Saladin, Atemtherapeutin und Atempädagogin aus Zürich, sowie «ADHS im Erwachsenenalter» mit Boris Schössler, Kinderarzt, Jugendpsychiater und Psychotherapeut aus Stuttgart, Deutschland. Der Workshop «Fussbad und Rhythmische Fusseinreibung», der im Herbst 2024 stattfand, wurde rege besucht. Die Vorträge und Workshops werden auch im Jahr 2025 fortgeführt. Zudem soll das Workshop-Angebot künftig erweitert werden.

www.foerderverein-anthromedizin.ch/anthroposophisch-medizinische-vortraege/

Ausblick

Infolge der anhaltenden Unsicherheit bei den ordentlichen Einnahmen liegt der Hauptfokus 2025 auf der Spender- und Mitgliedergewinnung sowie dem Ausbau der Mitgliederbenefits und der Unterstützungsprojekte. Die starke Unterstützung der Forschung ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Die Geschäftsleitung und der Vorstand sind in besonderem Masse gefordert,

Jahresbericht Förderverein Anthroposophische Medizin 2024

auch durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um die Sichtbarkeit der Anthroposophischen Medizin zu steigern und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Zu den Fotos

Die Bilder dieses Jahresberichts stehen unter dem Motto «Expertinnen Rhythmische Einreibungen und An-

throposophische Pflege». Fast alle hier vorgestellten Expertinnen engagieren sich auch als Dozentin bei der Soleo Akademie und leisten damit wertvolle Arbeit in der Pflegeweiterbildung. Mit ihrem Satz haben sie versucht auszudrücken, was ihnen die Anthroposophische Pflege bedeutet.

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

Weiterbildung

Soleo Akademie für Pflegeberufe

2024 fanden 33 Module (VJ 36) mit 255 Teilnehmenden (VJ 297) statt. Im vergangenen Jahr hat das Leitungsteam den neuen Grundkurs Anthroposophische Pflege erfolgreich finalisiert.

Neben dutzenden Pflegenden, welche die 6-tägige Stufe 1 «Grundkurs Anthroposophische Pflege» absolviert haben, schlossen 2024 zudem erfolgreich ab:

- Anwenderin Anthroposophische Pflege (Grundkurs): 4
- Anwenderin Rhythmische Einreibungen: 0
- Expertinnen Anthroposophische Pflege: 0
- Expertinnen Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka: 0

Die Soleo Akademie und der vfap (deutscher anthroposophischer Pflegeverband - Pendant zu APIS) streben eine Kooperation für den Lehrgang «Experte Anthroposophische Pflege» ab 2026 an. In ersten Gesprächen wurden vielversprechende Ansätze entwickelt und es erfolgt derzeit die Ausarbeitung weiterer Details.

Im Jahr 2024 wurde ein Umsatz von CHF 52'605 erwirtschaftet (Vorjahr: CHF 74'195). Angesichts der Umstände stellt dies ein solid gutes Ergebnis dar. Es ergibt sich ein Verlust von CHF 896, der ins neue Jahr vorgetragen wird. Die Ursachen des Umsatzrückgangs sind die durchschnittliche Auslastung des Grundkurses Stufe 2 sowie die deutlich geringere Teilnehmerzahl bei den Fachkursen.

Die Soleo Akademie wird von der Klinik Arlesheim (45%), dem Förderverein Anthroposophische Medizin (45%) und dem Verein Anthroposophische Pflege in der

Schweiz, APIS (10%) getragen. Die Gesellschafter haben sich zum Ziel gesetzt, die anthroposophische Pflegeweiterbildung national zu vernetzen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Förderverein Anthroposophische Medizin (FAM) betreibt, neben der Administration für den FAM und der Koordination der Therapien St. Peter, auch die Soleo Geschäftsstelle, d.h. die Geschäftsführung, die Kursadministration und die Buchhaltung.

Das Soleo Kursprogramm 2025 finden Sie auf der Webseite **www.soleo-weiterbildung.ch.**

Ärzteausbildung VAOAS

Die umfassende Ausbildung für Studierende, Assistenzund Oberärzt:innen sowie Ärzt:innen in eigener Praxis führt in die Grundlagen der Anthroposophischen Medizin ein. Es werden Fähigkeiten ausgebildet, die zum selbständigen Praktizieren der Anthroposophischen Medizin führen. Die Absolvierung des berufsbegleiteten Ärzteseminars berechtigt zur Beantragung des von der VAOAS und der FMH anerkannten Fähigkeitsausweises «Ärztin/Arzt für anthroposophisch erweiterte Medizin» bei der VAOAS.

Der Förderverein hat in der Vergangenheit bereits die letzten Ausbildungsgänge finanziell unterstützt und wird dieses Engagement auch im kommenden Ausbildungsgang 2024/2025 fortsetzen. Diese Unterstützung ist Teil unseres kontinuierlichen Bestrebens, die Ausbildung von Fachkräften in der Anthroposophischen Medizin zu fördern und somit zur Weiterentwicklung und Stärkung dieser wichtigen Disziplin beizutragen. www.aerzteseminar.ch

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

Foundation Studies – Unterstützungsvereinbarung 2023 bis 2026

Nach Beiträgen in den Jahren 2021 und 2022 hat sich der Förderverein verpflichtet, die Foundation Studies (FS) von 2023 bis 2026 mit jährlich CHF 20'000 zu unterstützen.

FS richtet sich an alle, die ihr Verständnis von Mensch und Natur erweitern möchten. Der Studiengang setzt nicht allein beim kognitiven Verständnis an, sondern auch bei der Arbeit an den eigenen Fähigkeiten, wie beispielsweise beim genauen Wahrnehmen und bei der sozialen Interaktion. Deshalb sind Übungen zur Achtsamkeit, Naturbetrachtung und Meditation wichtige Bestandteile der Fortbildung. Das Konzept unterstützt die Teilnahme in interprofessionellen Teams. Es ist onlinebasiert und berufs- und familienbegleitend durchführbar. Zielgruppe sind Medizinstudierende und Ärzt:innen, Pflegende, Therapeut:innen und Heilpädagog:innen, welche die Anthroposophische Medizin kennenlernen und ihre menschenkundlichen Grundlagen vertiefen und erweitern möchten. Gelernt wird auch in Kleingruppen, die von anthroposophischen Fachpersonen tutoriell begleitet werden. Einige Gruppen treffen sich physisch, andere virtuell oder wechseln sich ab. Die Teilnehmenden stammen aus verschiedensten Ländern weltweit.

Träger der FS sind die Ärzteausbildung Arlesheim und die Medizinische Sektion am Goetheanum.

www.akademie-arlesheim.ch/studieren

Birgit Faller: «Eine Begegnung schaffen, in der sich der Mensch in seinen Tiefen wahrgenommen fühlt.»

Arbeitsort: Alters- und Pflegeheim Birkenrain, Zürich

Selbständig als Craniosakral-Therapeutin, Zürich



Forschung

Anthroposophisch erweiterte Medizin an der Universität Bern

Seit vielen Jahren setzen sich die Mitarbeitenden der Abteilung Anthroposophisch erweiterte Medizin des Instituts für Komplementäre und Integrative Medizin, Universität Bern für Forschung, Lehre und Klinik und Expertentätigkeit mit viel Energie erfolgreich ein.

Forscherisch wird an verschiedenen Projekten gearbeitet. So untersuchen wir beispielsweise wie Farblicht auf die Physiologie im Menschen wirkt, wie Teilnehmende eine Online-Version des aktivitätsbasierten Stressreduktionsprogramms (ABSR), welches vom Heileurythmisten Theodor Hundhammer und dem Psychiater Dr. Harald Haas entwickelt wurde, beurteilen. Weiterhin führen wir ein Projekt durch, in dem wir wissenschaftliche Studienergebnisse in allgemeinverständliche Sprache formulieren und so Medien und anderen interessierten Personen auf unserer Instituts-Homepage zur Verfügung stellen. Wir tun dies, weil gerade in den Medien leider inhaltlich oft nicht korrekt über Integrative und Anthroposophische Medizin berichtet wird und wir so ein Gegengewicht schaffen möchten. Weitere Projekte sind in Planung. Wir beteiligen Studierende der Medizin und Pharmazie im Rahmen ihrer Masterarbeiten oder Doktorarbeiten an unseren Forschungsprojekten. In der Lehre engagieren wir uns zu den Themen Komplementäre und Integrativer Medizin, und dabei Anthroposophisch erweiterte Medizin mit Vorlesungen, Kursen und Praktika. Weiterhin besteht die Studierendengruppe KIM/AEM (Leitung Jana Ertl), die sich während des Semesters mehrmals trifft. Mit grossem Einsatz und auch erfolgreich werden Sprechstunden von Jana Ertl, Dr. Robert Fitger, Dr. Juliane Tröbs und mir gehalten, sowie Konsilien im Universitätsspital Inselspital durchgeführt. Diese Tätigkeiten werden von den Zuweisenden wie auch den Patient:innen und Angehörigen sehr geschätzt. Daher nimmt die Anzahl der betreuten Patient:innen nach wie vor zu. Besonders zu erwähnen ist, dass zusammen mit der Krebsforschung Schweiz, einer Betroffenen, dem Heileurythmisten Theodor Hundhammer und mir einen Podcast zum Thema Heileurythmie bei Krebs assoziierter Fatigue mit erstellt werden konnte. www.krebsforschung.ch/unser-engagement/wir-bringen-die-krebsforschung-den-menschennaeher/wissen-gegen-krebs

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

Die wissenschaftlichen Resultate haben wir an mehreren internationalen und nationalen Konferenzen, wie dem World Congress for Integrative Medicine and Health (Rom, Italien), der Konferenz der International Society for Oxygen Transport to Tisue abgeben ISOTT (Tokio, Japan), dem Congress der International Society for Integrative Oncology (Banff, Kanada) und am Wissenschaftskongress Komplementäre und Integrative Onkologie in Basel vorgestellt. Auch für Fortbildungen und Publikumsvorträge, wie beispielsweise bei der Bernischen Krebsliga und dem Verein für Onkologische Pharmazie, waren Jana Ertl und ich mehrfach aktiv.

Die Forschungsförderung im Bereich der Komplementären und Integrativen Medizin (KIM) und insbesondere der Anthroposophisch erweiterte Medizin bleibt immer noch eine konstante Herausforderung. Ohne die ideelle Unterstützung und finanziellen Zusendungen wäre unsere Arbeit in diesem von uns geleisteten Umfang nicht möglich. Daher danke ich all den uns unterstützenden Personen und Institutionen sehr herzlich. Prof. Dr. med. Ursula Wolf, Direktorin Institut für Komplementäre und Integrative Medizin, Professorin für Anthroposophisch erweiterte Medizin, Universität Bern.

Der Förderverein unterstützt die Forschungsarbeit seit 2015 jährlich. Siehe auch Seite 8 und für den umfassenden Jahresbericht 2024: www.ikim.unibe.ch.

Therapien

Therapien St. Peter

Mitten in der Zürcher Altstadt, am Fusse des St. Peters, betreibt der Förderverein im Parterre der Schlüsselgasse 18 eine anthroposophische Praxisgemeinschaft. Das Angebot umfasste 2023 folgende Therapien: Atemtherapie/Atempädagogik (Michaela und Michael Saladin), Biographiearbeit (Brigitta Neukom), Chirophonetik (Esther Fischer Oesterle), Heileurythmie (Christine Flüger, Brigitta Neukom und Yvonne Kopp), Malen (Brigitta Neukom), Manuelle Lymphdrainage (Guido Schmitter), Mediation & Konfliktberatung (Martin Boos) und Rhythmische Massage (Guido Schmitter). Alle Therapeut:innen arbeiten auf eigene Rechnung. Der Förderverein ermöglicht mit dem Zentrum «Therapien St. Peter» bezahlbaren Raum

an bester Lage und bewirbt diese Angebote via sein Informationsbulletin «natürlich kompetent», mit einem Flyer und einer Webseite aktiv. Um die verschiedenen Therapierenden miteinander zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu stärken, werden gemeinsam die vier Jahreszeitenfeiern begangen. Die Räume der Therapien St. Peter sind gut ausgelastet. Momentan sind nur noch die Tage Samstag und Sonntag verfügbar. Die Therapien St. Peter sind dennoch nicht selbsttragend und werden jedes Jahr mit rund CHF 10'000 unterstützt.

www.therapien-st-peter.ch

ICAAT, Internationale Koordination Kunsttherapien, Med. Sektion am Goetheanum

Die anthroposophischen Kunsttherapien Malen, Plastizieren, Musik und Sprache sind wichtige Elemente der Anthroposophischen Medizin. Um Ärzt:innen für das Potenzial dieser Therapien zu sensibilisieren, wurde die **«Orientierungshilfe Anthroposophische Kunsttherapien»** (ehemals Vademecum Anthroposophische Kunsttherapien) geschaffen. Es steht den Ärzt:innen online und in gedruckter Form gut verständlich zur Verfügung. Der Förderverein unterstützt dieses zukunftsweisende Vorhaben seit 2021 mit jährlichen Beiträgen (siehe auch Seite 8).

www.icaat-medsektion.net/orientierungshilfe/diagnosenliste

amano – ambulante interprofessionelle Gesundheitspflege

amano ist ein wegweisendes Pionierprojekt, das sich der Begleitung und Anthroposophischen Pflege in al-



Anette Beisswenger:
«Ein warmes und
liebevolles Interesse
für Mutter und Kind
begleiten die Rhythmischen Einreibungen.»

Arbeitsort: Geburtshaus Matthea, Basel

Selbständig tätig als Hebamme, Basel

Unsere Unterstützungsschwerpunkte

len Lebensphasen widmet. Im Einzugsgebiet der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn werden Patient:innen sowohl in ihren eigenen vier Wänden als auch in der Langen Gasse 7 umfassend begleitet und gepflegt. Das Projekt setzt auf eine interprofessionelle Zusammenarbeit mit Ärzt:innen, um eine ganzheitliche und bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen. Der Förderverein Anthroposophische Medizin hat dieses zukunftsorientierte Projekt im Jahr 2024 mit einer Starthilfe von CHF 15'000 unterstützt (siehe auch Seite 8).

www.amano-gesundheit.ch

Sandy Schwengeler:
Eine Patientin sagte
nach einer Rhythmischen Ganzkörpereinreibung: «Ich fühle mich
zum ersten Mal im Leben
wertvoll und schön!»

Arbeitsort: Zentrum für Integrative Medizin (ZIM), St. Gallen

In Ausbildung zur Craniosakral-Therapeutin



VAEPS – Weiterbildungsgang «Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung»

Der Weiterbildungsgang «Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung» (VAEPS) umfasst insgesamt 8 Module. Jedes Modul kann auch einzeln besucht werden und ist dafür geeignet, zur Anerkennung bei der Fachstelle für die Gesundheitsberufe (FPH) eingereicht zu werden. Absolvent:innen des vollständigen Weiterbildungsganges haben die Möglichkeit, den Fähigkeitsausweis FPH für anthroposophisch erweiterte Pharmazie zu erwerben. Im Rahmen der neu konzipierten, interdisziplinären Vertiefungsreihe «Anthroposophische Pharmazie», haben Teilnehmer:innen die Gelegenheit, ihr Wissen zu vertiefen und praktisch anzuwenden. Der Förderverein Anthroposophische Medizin hat im Jahr 2024 diesen Weiterbildungsgang sowie die begleitende Vertiefungsreihe unterstützt (siehe auch Seite 8). www.vaeps.ch

Trägerverein der Heileurythmie-Ausbildung Dornach, Ausbildungsgang 2024-2028

Der Trägerverein der Heileurythmie-Ausbildung in Dornach bietet eine Ausbildung in Heileurythmie an, die ein wichtiger Bestandteil der Anthroposophischen Medizin ist und bei verschiedenen Erkrankungen eingesetzt wird. Um dem steigenden Bedarf an Heileurythmist:innen gerecht zu werden, wurde eine grundständige Heileurythmie-Ausbildung eingerichtet, die nach vier Jahren zum staatlich anerkannten Berufsabschluss «Komplementärtherapeut:in Heileurythmie» führt. Am 5. Juli 2024 konnte der erste Kurs erfolgreich abgeschlossen werden, und das Branchenzertifikat der OdA KT wurde an die Absolvent:innen überreicht. Die Kosten für die Ausbildung konnten nur teilweise durch die Studienbeiträge gedeckt werden, weshalb die Unterstützung des Fördervereins notwendig war, um diesen Ausbildungsgang zu ermöglichen.

Am 2. September 2024 begann der zweite Durchgang der Ausbildung mit 10 Studierenden aus verschiedenen Ländern, der ebenfalls finanziell vom Förderverein unterstützt wird (siehe auch Seite 8).

www.heileurythmie-ausbildung.ch

ICANA - Pflege Vademecum

Seit 2017 wird dieses wertvolle Pflegewissen gesammelt, von einer ehrenamtlich tätigen Fachredaktion sorgfältig aufbereitet und in einem mehrsprachigen Handbuch auf dem Internet weitergegeben, womit ein riesiger Erfahrungsschatz erhalten bleibt und laufend erweitert wird. Besonders die detaillierten Anleitungen, auch mit Videos, zu den bewährten Anwendungen sind für Fachpersonen überaus hilfreich, da sie alle zu beachtenden Besonderheiten beinhalten. Der Förderverein unterstützt diese wertvolle Initiative seit Anbeginn finanziell.

www.pflege-vademecum.de

Anita Hündl-Dallmeier, Geschäftsführerin, Förderverein Anthroposophische Medizin

So wurden Ihre Spenden verwendet

Dank Ihren Spenden und Zuwendungen wurden 2024 folgende Projekte unterstützt:

Dank inten Spenden und Zuwendungen wurden 2024 lotgende Flojekte unterstutzt.	
	(in CHF)
Finanzierung Forschung Anthroposophisch erweiterte Medizin	
Institut für Komplementäre u. Integrative Medizin, Uni Bern	74'600
Stiftung Forschung Klinik Arlesheim	10'000
Anthroposophische Pflegeschulung	
Individuelle Unterstützung Pflegender u. angehender Expertinnen	13'718
Therapien	
«Therapien St. Peter» Zürich	8'537
Trägerverein der Heileurythmie Ausbildung in Dornach	
Ausbildungsgang 2024-2028 Heileurythmie	8'000
ICAAT, Orientierungshilfe Kunsttherapien, 4. Teil	5'000
ICANA – Unterstützung Pflegevademecum	7'555
Einzelförderung Studiengang Gestaltungs- und Maltherapie	550
VAEPS – Weiterbildung und Vertiefungsreihe Pharmacie	12'000
Akademie Arlesheim, Foundation Studies, Teil 2/4	20'000
Berufsbegleitende Ärzteausbildung VAOAS	10'000
amano – ambulante interprofessionelle Gesundheitspflege	15'000
Einzelförderung Ärzteausbildung	10'750
Zentrum für Integrative Medizin Zürichsee, Richterswil	8'402
Kleinprojekte < CHF 1'400	7'017
Fondsverwendung	
Onkologie/Palliative Care	23'402
Anthroposophische Pflegeweiterbildung	13'717
Forschung	74'600
Ärzteweiterbildung	10'750
Fondszuweisung	
Onkologie/Palliative Care	1'500
Anthroposophische Pflegeweiterbildung	6'173
Forschung	2'488
Ärzteweiterbildung (ex Fonds FAAM/VAOAS)	5'098

Wir danken allen Mitgliedern und Gönnern von Herzen! Bitte beachten Sie auch die detaillierten Schilderungen unserer Unterstützungsschwerpunkte ab Seite 4 bis 7.

BILANZ per 31. Dezember 2024

Bilanz (in CHF)	31.12.24	31.12.23	Veränderung
ALZTINENI			
AKTIVEN			
Flüssige Mittel und Wertschriften			
- Flüssige Mittel	2'137'349.92	2'467'766.56	-330'416.64
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen			
- gegenüber Dritten (Debitoren)	21'847.60	33'896.00	-12'048.40
Übrige kurzfristige Forderungen			
- gegenüber Dritten	299.45	145.85	153.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	150.00	1'500.00	-1'350.00
Harloufus and Sana	2/450/6/66 07	215021200 //	2/2/2/2/4/
Umlaufvermögen	2'159'646.97	2'503'308.41	-343'661.44
Finanzanlagen			
- Mietzinsdepot	6'046.00	6'015.85	30.15
- Beteiligungen	9'000.00	9'000.00	0.00
- Darlehen	1'550'000.00	1'550'000.00	0.00
- übrige Finanzanlagen	12'000.00	12'000.00	0.00
Anlagevermögen	1'577'046.00	1'577'015.85	30.15
TOTAL AKTIVEN	3'736'692.97	4'080'324.26	-343'631.29



Kristina Reichel:

«Die Anthroposophische
Pflege bietet einen
grösseren Handlungsspielraum, um Menschen wirklich heilsam,
achtsam, empathisch
und individuell begleiten zu können.»

Arbeitsort: Klinik Arlesheim, Arlesheim



Christine Marbacher:
«In der Anthroposophischen Pflege soll ein
Entwicklungs-Heil-Raum
geschaffen werden, der
den Menschen darin befähigt, Krankheit in neue
Fähigkeit zu wandeln.»

Arbeitsort: Zentrum für Integrative Medizin (ZIM), St. Gallen

Selbständig als Expertin Rhythmische Einreibungen

BILANZ per 31. Dezember 2024

Bilanz (in CHF)	31.12.24	31.12.23	Veränderung
Passiven			
rassiveii			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen			
- gegenüber Dritten (Kreditoren)	16'072.15	13'663.05	2'409.10
- Depot von Dritten	1'200.00	1'200.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'701.00	1'078.48	1'622.52
w com a linear	401070.45	4510 (4 50	(1004.60
Kurzfristiges Fremdkapital	19'973.15	15'941.53	4'031.62
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- Darlehen verzinst	271'000.00	286'000.00	-15'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
- Spitalvorsorge Darlehen	1'016'572.30	1'251'822.30	-235'250.00
- Schenkung mit Rückfallsrecht aus Spitalvorsorge	323'655.40	359'900.15	-36'244.75
- Schenkung mit Rückfallsrecht	30'000.00	35'000.00	-5'000.00
- Darlehen zinslos	420'888.15	434'888.15	-14'000.00
Langfristiges Fremdkapital	2'062'115.85	2'367'610.60	-305'494.75
Fonds Integrative Onkologie & Palliative Care	267'059.49	288'961.79	-21'902.30
Forschungsfonds	1'071.00	73'183.00	-72'112.00
Fonds Anthroposophische Pflegeweiterbildung	2'061.67	9'606.17	-7'544.50
Fonds Med. Weiterbildung (u.a. Ärzte)	11'200.40	16'852.40	-5'652.00
Fondskapital	281'392.56	388'603.36	-107'210.80
Vereinskapital	1'117'239.77	672'687.28	444'552.49
Gebundenes Kapital	190'929.00	61'417.00	129'512.00
Jahreserfolg	65'042.64	574'064.49	-509'021.85
Eigenkapital	1'373'211.41	1'308'168.77	65'042.64
TOTAL PASSIVEN	3'736'692.97	4'080'324.26	-343'631.29
Kontrolle Aktiven/Passiven	0.00	0.00	0.00
Kontrolle Gewinn Passiven/ER	0.00	0.00	0.00

Betriebsrechnung 2024

Betriebsrechnung (in CHF)	2024	2023	Veränderung
Spenden	186'056.03	185'146.55	909.48
Beiträge	64'611.00	67'160.00	-2'549.00
Legate	196'874.00	719'971.60	-523'097.60
Betriebsertrag	447'541.03	972'278.15	-524'737.12
Anthroposophische Pflegeweiterbildung	-37'119.80	-19'199.70	-17'920.10
Medizinische Weiterbildung (u.a. Ärzte)	-52'750.00	-34'702.35	-18'047.65
Forschung	-84'600.00	-74'600.00	-10'000.00
übrige Anthro-Projekte (u.a. Therapien St. Peter)	-36'659.13	-73'298.57	36'639.44
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-211'128.93	-201'800.62	-9'328.31
Personalaufwand	-174'462.70	-146'945.95	-27'516.75
Sachaufwand	-92'580.20	-100'135.94	7'555.74
übriger betrieblicher Aufwand	-24'771.31	-25'160.30	388.99
übriger Betriebsaufwand	-291'814.21	-272'242.19	-19'572.02
Betriebliches Ergebnis	-55'402.11	498'235.34	-553'637.45
Finanzaufwand	-3'917.00	-4'208.70	291.70
Finanzertrag	17'150.95	15'437.15	1'713.80
	_, _,	25 757725	2,25100
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-42'168.16	509'463.79	-551'631.95
Zuweisungen an Fonds	-15'259.00	-33'449.00	18'190.00
Verwendung von Fonds	122'469.80	98'049.70	24'420.10
Jahresergebnis	65'042.64	574'064.49	-509'021.85



Caroline de Boer:

«Anthroposophische

Pflege bedeutet für mich:
Achtsamkeit, Gutes tun,
Herzensfreude.»

Arbeitsort: Alters- und Pflegeheim Sonnengarten, Hombrechtikon

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Vorbemerkung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) sowie in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage des Fördervereins Anthroposophische Medizin, ehemals Trägerverein Paracelsus-Spital.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Aktive/Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen enthalten im Wesentlichen Rückforderungen, Guthaben bzw. geschuldete Beträge nach zeitlicher und sachlicher Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten eingesetzt.

in CHF		2024	2023	Veränderung
	Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	10	10	0

Der Förderverein Anthroposophische Medizin hat im Geschäftsjahr 2024 1,4 (Vorjahr 1,4) Vollzeitstellen beschäftigt.

Der Vorstand des Fördervereins Anthroposophische Medizin hat per Ende 2024 fünf Mitglieder. Sie üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Anfallende Spesen werden vergütet. Im Berichtsjahr wurden keine Spesen bezogen.

2.	Beteiligungen			
	Soleo Akademie für Pflegeberufe Schweiz GmbH, Richterswi	il		
	Stammkapital Total CHF 20'000.00	9'000	9'000	0
	Beteiligungsquote	45%	45%	0
	Stimmrechtsquote	45%	45%	0
3.	Darlehen			
	Alters- und Pflegeheim Birkenrain in Zürich	1'500'000	1'500'000	0
	Genossenschaft für selbstverwaltetes wohnen (gesewo)	50'000	50'000	0

Die Darlehen werden verzinst.

in CH	F _	2024	2023	Veränderung
4.	Zweckgebundene Spenden Folgende Spenden (Total CHF 15'259.00) sind zweckgebunden und den Fonds zugewiesen worden:	ı		
	Pflegeweiterbildung	6'173	5'503	670
	Forschung	2'488	1'877	611
	Onkologie/Palliative Care	1'500	6'630	-5'130
	Ärzteweiterbildung	5'098	19'439	-14'341

5. Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2024 bestehen beim Förderverein Anthroposophische Medizin keine ausweispflichtigen Eventualverbindlichkeiten.

	Total	502'943	477'044	25'899
	Administrative Aufwand	87'621	80'979	6'642
	Mittelbeschaffungsaufwand	150'529	147'180	3'349
	Projektaufwand	264'793	248'885	15'908
	Der Betriebsaufwand 2024 von CHF 502'943.14 teilt sich au	fin:		
6.	Projektaufwand, Mittelbeschaffungsaufwand und administrativer Aufwand			

Der Projektaufwand von CHF 264'793.09 beinhaltet die entrichteten Beiträge und Zuwendungen von CHF 211'128.93, Personalkosten von CHF 52'338.81 und Sachaufwand von CHF 1'325.35.

Der Mittelbeschaffungsaufwand von CHF 150'528.65 setzt sich zusammen aus Personalkosten CHF 87'231.35, dem dreimal jährlich erscheinenden Informationsbulletin «natürlich kompetent» CHF 45'641.60 und den übrigen Werbemassnahmen CHF 17'655.70.

Der Administrative Aufwand von CHF 87'621.40 setzt sich zusammen aus Personalkosten CHF 34'892.54 und Sachkosten CHF 52'728.86.

7. Angabe über die Herkunft des Vereinskapitals

Die Mitgliederbeiträge und Spenden führten nach und nach zur Kapitalbildung. Auch Beiträge von Stiftungen, Legate und testamentarische Zuwendungen haben wesentlich zur Erhöhung des Vereinskapitals geführt.

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse vorgefallen.

Der komplette Bericht des Wirtschaftsprüfers Gubser Kalt Wirtschaftsprüfung AG kann beim Förderverein bestellt oder auf der Webseite www.foerderverein-anthromedizin.ch abgerufen werden.

RECHNUNG über die Veränderung des Kapitals

in CHF	2024	2023	Veränderung
Total Zweckgebundene Fonds	281'392.56	388'603.36	-107'210.80
Fonds Integrative Onkologie & Palliative Care			
Anfangsbestand 1.1.	288'961.79	289'379.04	-417.25
Zuweisung (extern)	1'500.00	6'630.00	-5'130.00
Verwendung (extern)	-23'402.30	-7'047.25	-16'355.05
Endbestand	267'059.49	288'961.79	-21'902.30
Forschungsfonds			
Anfangsbestand 1.1.	73'183.00	145'906.00	-72'723.00
Zuweisung (extern)	2'488.00	1'877.00	611.00
Verwendung (extern)	-74'600.00	-74'600.00	0.00
Endbestand	1'071.00	73'183.00	-72'112.00
Fonds Anthroposophische Pflegeweiterbildung			
Anfangsbestand 1.1.	9'606.17	16'255.62	-6'649.45
Zuweisung (extern)	6'173.00	5'503.00	670.00
Verwendung (extern)	-13'717.50	-12'152.45	-1'565.05
Endbestand	2'061.67	9'606.17	-7'544.50
Fonds Med. Weiterbildung (u.a. Ärzte)			
Anfangsbestand 1.1.	16'852.40	1'663.40	15'189.00
Zuweisung (extern)	5'098.00	19'439.00	-14'341.00
Verwendung (extern)	-10'750.00	-4'250.00	-6'500.00
Endbestand	11'200.40	16'852.40	-5'652.00
Total Organisationskapital	1'373'211.41	1'308'168.77	65'042.64
Vereinskapital			
Anfangsbestand 1.1.	1'246'751.77	730'810.28	515'941.49
Interne Fondstransfers	-64'469.36	515'941.49	-580'410.85
Endbestand	1'182'282.41	1'246'751.77	-64'469.36
Gebundenes Kapital (Forschungskooperation IKOM)			
Anfangsbestand 1.1.	61'417.00	3'294.00	58'123.00
Interne Fondstransfers	129'512.00	58'123.00	71'389.00
Endbestand	190'929.00	61'417.00	129'512.00
Jahresergebnis			
Anfangsbestand 1.1.	0.00	0.00	0.00
Zuweisung (extern)	65'042.64	574'064.49	-509'021.85
Interne Fondstransfers	-65'042.64	-574'064.49	509'021.85
Endbestand	0.00	0.00	0.00



Bericht der Revisionsstelle an den Vorstand des Fördervereins Anthroposophische Medizin

8805 Richterswil

Uster, 22. April 2025

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Fördervereins Anthroposophische Medizin, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Review-Pflicht des Wirtschaftsprüfers. Der Review der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt.

Gubser Kalt Wirtschaftsprüfung AG

Monika Zwirner

zuge assene Revisionsexpertin Leitende Revisorin

Adrian Gubser

assener Revisionsexperte

Beilagen:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Gubser Kalt Wirtschaftsprüfung AG Brunnenstrasse 17, 8610 Uster Telefon 043 444 20 75 gubser-kalt.ch

Mitglied TREUHAND SUISSE



Förderverein Anthroposophische Medizin – Vereinszweck

Der Verein fördert die Anthroposophisch erweiterte Medizin, indem er eigene Projekte und Tätigkeiten führt, Projekte und Tätigkeiten Dritter unterstützt, sich an Organisationen oder Unternehmen beteiligt, welche die Anthroposophisch erweiterte Medizin anwenden und/oder fördern. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Ziele. Die zur Verfügung stehenden Mittel dürfen nur für den statutarischen ideellen Zweck verwendet werden. Die unterstützten Projekte und Organisationen sollen sich am Menschenbild von Rudolf Steiner orientieren. Der Verein kann sich unter Wahrung seines statutarischen ideellen Zwecks an anderen, selbst nicht gemeinnützigen Unternehmen beteiligen.

Förderverein Anthroposophische Medizin

Bergstrasse 7 CH-8805 Richterswil Telefon +41 44 251 51 35 info@foerderverein-anthromedizin.ch www.foerderverein-anthromedizin.ch Freie Gemeinschaftsbank Basel: IBAN CH59 0839 2000 0040 0105 2

Die Gemeinnützigkeit des ZEWO-zertifizierten Fördervereins Anthroposophische Medizin ist durch Verfügung der Finanzdirektion des Kantons Zürich vom 10. Nov. 2020, Verfügungsnummer 593244, 20/10 505 bestätigt.



